

Information zur Zusatzdatenerhebung 2015 ST Reha

Seit dem Erhebungsjahr 2015 werden im Rahmen der Datenerhebung ST Reha zu den Standarddaten zusätzliche Daten auf Fallebene erhoben. Ziel dieser Zusatzdatenerhebung 2015 ist die Identifikation von Leistungen, welche in der Tarifstruktur für die Rehabilitation nicht in der Schweregradklassifikation abgebildet sein sollen. Die Kalkulation solcher Leistungen ist jedoch nicht das Ziel dieser Zusatzdatenerhebung.

Aus den ersten Rückmeldungen der Kliniken ergab sich Anpassungsbedarf beim Erhebungsformular. Folgende Anpassungen wurden mittlerweile umgesetzt:

- Den zu erhebenden Medikamenten wurden die ATC-Codes zugeordnet
- Weitere teure Medikamente können beim Übersteigen eines Schwellenwertes ebenfalls erfasst werden

Wir bitten Sie ab dem 01.06.2015 nur noch das neue Formular zu verwenden. Bereits mit dem bisherigen Formular ausgefüllte Fälle können so geliefert werden. Auch möglich ist das Umcodieren auf das neue Formular.

Weiter ergaben Rückfragen aus Referenzkliniken Präzisierungsbedarf zum Ausfüllen des Formulars. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Personal, welches in der „normalen“ Datenerhebung ST Reha in der RE-Zeile erfasst werden kann, wird dort erfasst
- Personal welches in der RE-Zeile nicht erfasst werden kann, soll in die Zusatzdatenerhebung fliessen. Diese Personalleistungen sollen in Schweizerfranken angegeben werden.
- Die Zusatzdatenerhebung wird im Frühjahr 2016 an die ZHAW zugestellt

Wenden Sie sich bei Fragen zur Zusatzdatenerhebung oder zum Ausfüllen des Formulars an:

Markus Tschanz
markus.tschanz@hplus.ch
Tel. 031 335 11 24

Renato Mattli
renato.mattli@zhaw.ch
Tel. 058 934 78 92

Ansprechperson bei der SwissDRG AG zum Thema ST Reha:

Christoph Thommen
christoph.thommen@swissdrg.org
Tel. 031 310 05 59